

Autorenrichtlinien speziell für die „*Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurortmedizin*“

	Werkzeugkasten	Übersichten	Originalarbeiten	CME-Beiträge
Rubrik	Bei der Rubrik „Werkzeugkasten“ handelt es sich um Fortbildungsbeiträge (2–4 Seiten), die vor allem Weiterbildungsassistenten ansprechen sollen.	Ziel von Übersichtsarbeiten ist es, unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Literatur die aktuelle Forschungssituation zu einem Thema darzustellen und kritisch zu diskutieren.	In Originalarbeiten werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die mithilfe eigener Untersuchungen gewonnen wurden, dargestellt und diskutiert.	Fort- und Weiterbildungsbeiträge zu unterschiedlichen Themen. Sammeln Sie online CME-Punkte und bilden Sie sich weiter!
Namens- und Institutsangaben	Autoren mit Vor- und Zuname.	Die Titelseite des Manuskripts umfasst die Autorennamen, Institutsangaben und Korrespondenzadresse. Im Hauptteil des Manuskripts dürfen keine Namen und Adressen stehen, sowie keine Angaben, die Rückschlüsse auf die Person des Autors zulassen .		
Titel	Deutsch. Kurz, prägnant, informativ, max. 80 Zeichen inkl. Leerzeichen .	Englisch und Deutsch. Kurz, prägnant, informativ, max. 100 Zeichen inkl. Leerzeichen für jede Sprache.	Englisch und Deutsch. Kurz, prägnant, informativ, max. 80 Zeichen inkl. Leerzeichen für jede Sprache.	
Zusammenfassung (Abstract)	Nicht vorgesehen.	In Deutsch und Englisch; bei der Online-Einreichung werden beide Versionen zusammen in das dafür vorgesehene Fenster eingegeben (zusammen maximal 3450 Zeichen, einschl. Leerzeichen). Bitte nicht zusätzlich in das Hauptdokument eingeben! Die Zusammenfassung sollte ohne jede Redundanz den Inhalt der Arbeit und die wichtigsten Fakten wiedergeben. Die Strukturierung der Arbeit ist beizubehalten: Hintergrund – Material und Methoden – Ergebnisse – Schlussfolgerungen (bzw. Englisch: Objective – Material and Methods – Results – Conclusions).		Englisches Abstract, Länge ca. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen.
Schlüsselwörter	Nicht vorgesehen.	4–6 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch. Die Schlüsselwörter werden bei der Online-Einreichung in separate Fenster eingegeben (bitte nicht zusätzlich in das Hauptdokument eingeben).		
Haupttext	Die Publikationssprache ist Deutsch.	In Deutsch oder Englisch.		Die Publikationssprache ist Deutsch.
Umfang	Max. 16.800 Zeichen inkl. Leerzeichen. Die Zeichenzahl versteht sich einschließlich Vorspann, Literaturverzeichnis, Fazit, Tabellen und Abbildungen (für jede Tabelle oder Abbildung sind 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen vom Gesamtumfang abzuziehen).	Max. 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.		
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau beitragspezifisch. • Gerne mit didaktischen Elementen, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Merksätzen ○ praktische Handlungsempfehlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau beitragspezifisch. • Danksagungen und Widmungen werden als separate Datei („Acknowledgments“) bei der Online-Einreichung hochgeladen. Bitte 	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Definieren Sie kurz das Ziel der Arbeit und geben evtl. Hinweise auf relevante vorausgegangene Literatur. Bringen Sie hier nicht bereits Daten und Schlussfolgerungen Ihrer Ergebnisse. • Material und Methoden: Beschreiben Sie klar Ihre Kriterien der Auswahl von Patienten oder Labortieren und stellen Sie Methoden, Apparate (Herstellernamen und Adressen) und Versuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorspann: max. 450 Zeichen inkl. Leerzeichen. • Gliedern Sie den Text mit bis zu 3 Zwischenüberschriften-Ebenen. Ideal sind Text-Abschnitte von 800–1400 Zeichen.

	Werkzeugkasten	Übersichten	Originalarbeiten	CME-Beiträge
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fazit 	<p>nicht zusätzlich in das Hauptdokument eingeben.</p>	<p>so ausführlich dar, dass andere Forscher die Ergebnisse reproduzieren können. Beschreiben Sie die statistischen Methoden so ausführlich, dass ein kundiger Leser die berichteten Ergebnisse zitieren kann. Quantifizieren Sie die Befunde und stellen Sie sie mit geeigneten Indikatoren von Messfehlern oder Ungenauigkeiten dar (z. B. Konfidenzintervall). Als Literaturhinweise hinsichtlich der Studienplanung oder der angewandten statistischen Methoden sind eher Standardwerke (mit Seitenangabe) als Originalpublikationen heranzuziehen. Vermeiden Sie den nicht fachbezogenen Gebrauch von statistischen Fachbegriffen wie „signifikant“, „Korrelation“. Bei onkologischen Arbeiten sind die gültigen Tumorklassifikationen anzuwenden. Bei epithelialen Tumoren ist dies das TNM-System.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse: Stellen Sie die Ergebnisse in logischer Reihenfolge in Text, Tabellen und Abbildungen vor. Wiederholen Sie nicht im Text alle Daten der Tabellen und Abbildungen. Betonen Sie zusammenfassend nur die wichtigsten Beobachtungen. • Diskussion: Stellen Sie die neuen und wesentlichen Aspekte der Arbeit heraus. Wiederholen Sie hier nicht detailliert die Zahlen oder anderes aus der „Einleitung“ oder den „Ergebnissen“. Setzen Sie ihre Beobachtungen zu anderen relevanten Studien in Beziehung und vergleichen Sie die Schlussfolgerungen mit dem Ziel der Studie. <ul style="list-style-type: none"> • Danksagungen und Widmungen werden als separate Datei („Acknowledgments“) bei der Online-Einreichung hochgeladen. Bitte nicht zusätzlich in das Hauptdokument eingeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Elemente, wie z.B. Kasuistik-Boxen (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen), Merksätze (max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fakten-/Info-Boxen (max. 1000 Zeichen) werden fortlaufend im Haupttext eingestreut. • Kernaussagen: 5–10 Kernaussagen stehen am Ende jedes Beitrags und enthalten die wichtigsten Aussagen des Artikels. Insgesamt max. 1800 Zeichen inkl. Leerzeichen. • 10 CME-Fragen der Einfachauswahl <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 kurz und präzise formulierte Frage ○ Dazu jeweils genau 5 Antwortmöglichkeiten ○ Nur 1 der 5 Antwortmöglichkeiten ist richtig ○ Bitte markieren Sie im Manuskript die korrekte Antwort – danke!
Verweise	<ul style="list-style-type: none"> • vollständige Abbildungs- und Tabellenverweise: im Text chronologisch, jeweils als „Abb....“ und „Tab....“ zu bezeichnen • Literaturverweise: arabisch nummeriert gemäß der Reihenfolge des Erscheinens im Text. Im Text müssen die Verweiszahlen in eckigen Klammern vollständig dargestellt werden. Am Ende der Arbeit werden die Literaturstellen in Zitationsreihenfolge aufgeführt und nach untenstehenden Mustern zitiert. 			
Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> • Farb-/Graustufen-Abbildungen: *.tif, *.jpg (Auflösung: 300 dpi). • Grafiken/Strichabbildungen: als Vektordateien, Word, PowerPoint oder Excel; oder als Bilddateien (z. B. *.tif oder *.jpg), Mindestauflösung 600 dpi. • Teilabbildungen: mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d,...) gliedern. • Abbildungslegenden: Abbildungen stets mit Legende. Teilabbildungen, die mit Kleinbuchstaben (a, b, c, d,...) gegliedert sind, benötigen eine ebenso gegliederte Legende. • Bitte beachten Sie: Wir können leider keine Abbildungen annehmen, die bereits in Büchern, Zeitschriften oder elektronischen Produkten anderer Anbieter (inkl. Webseiten) publiziert worden sind oder an denen ein Dritter Nutzungsrechte hat (z.B. Arbeitgeber). Der Grund: Auch gegen Lizenzgebühr ist es kaum noch möglich, die Nutzungsrechte in dem für uns 			

	Werkzeugkasten	Übersichten	Originalarbeiten	CME-Beiträge
	<p>erforderlichen Umfang zu erhalten. Bitte zahlen Sie deshalb keine Lizenzgebühren (z.B. bei „RightsLink“ / Copyright Clearance Center) – auch die Standard-Lizenzverträge von „Creative Commons“ sind für eine Publikation leider nicht ausreichend. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zur Abbildungsverwendung haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> Abbildungen, in denen personenbezogene Daten Dritter enthalten sind, können wir nicht annehmen oder speichern. Bitte reichen Sie uns deshalb Abbildungen immer in vollständig anonymisierter Form, frei von personenbezogenen Daten ein! Solche Daten können nicht nur direkt im Bild sichtbar sein (z.B. ein Patientename oder ein Geburtsdatum in einem Röntgenbild); sie können sich z.B. auch in den Metadaten zum Bild befinden, die Sie mit entsprechender Software einsehen können. Oder sie können durch eine Zuschneide-Funktion (z.B. in Powerpoint oder in Word) verdeckt sein, sich aber darunter wieder sichtbar machen lassen. Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, sprechen Sie uns bitte vor dem Einreichen Ihres Manuskriptes an. 			
Tarnnamen / Fake-Namen / erfundene personenbezogene Daten	<p>Daten zu realen Personen müssen nach Thieme-Vorgabe systematisch verfremdet werden, um Persönlichkeitsrechte zu schützen und um jederzeit Tarnnamen als solche identifizieren zu können. Wenn eine oder mehrere Personen in Abbildungen und Texten mit fiktiven Namen versehen werden müssen, sind die folgenden Möglichkeiten anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Personen (z.B. einzelne Personen auf Formularen / beispielhaft ausgefüllten Rezepten / Vorlagen): <ul style="list-style-type: none"> männlich: Herr M., M. Mustermann, Max Mustermann weiblich: Frau M., E. Musterfrau, Erika Musterfrau Mehrere Personen (z.B. für beispielhafte Tabellen / Schaubilder / Übersichten / komplexere Fallbeispiele usw.): <ul style="list-style-type: none"> männlich: Alexander, Alfred, Felix, Johannes, Julius, Karl, Leon, Ludwig, Niklas, Samuel weiblich: Anna, Charlotte, Clara, Emma, Frieda, Johanna, Laura, Lena, Mia, Sophie Einsatz von Nachnamen: Im Standard werden nur abgekürzte Nachnamen verwendet. Zulässige Abkürzungen lauten: B., D., L., M., N., P., R., S., T. Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene deutsche Nachnamen zulässig: Bauer, Müller, Meyer, Schneider, Fischer. Einzelne Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> männlich: Mr. D., J. Doe, Jon Doe weiblich: Ms. D., J. Doe, Jane Doe Mehrere Personen, Variante Englisch: <ul style="list-style-type: none"> männlich: Andrew, Charles, David, George, James, Michael, Matthew, Robert, Thomas, William weiblich: Anne, Bridget, Catherine, Emily, Elizabeth, Jane, Melissa, Sarah, Susan, Victoria Falls im Einzelfall zwingend erforderlich, sind folgende ausgeschriebene englische Nachnamen zulässig: Brown, Jones, Smith, Taylor, Williams. Falls Namen aus weiteren Sprachräumen benötigt werden (z.B. türkische, russische, spanische Namen), müssen diese im Text, bei Abbildungen auch in der Bildunterschrift, unmissverständlich als redaktionell veränderte Namen ausgewiesen werden (z.B. durch Fußnote oder nachgestellt in Klammern: „Name redaktionell verändert“). Weitere erfundene Daten werden kombiniert mit dem Wort „Muster“ bzw. im Englischen „Sample“ (z.B. Musterfirma, Musterinstitut, Sample Company, Sample Institute); zudem gilt für <ul style="list-style-type: none"> Adressen: Musterstraße 123, 1234 Musterstadt Geburtsdatum ohne Zahlen: TT.MM.JJJJ Telefonnummer: (01234) 56789-0 Medikamente: Mustermedikament Befund: Musterbefund 			
Tabellen	Stets mit Legende.			
Videos	Format: *.avi, *.mpg, *.mov oder *.wmv. Nummerierung gemäß Reihenfolge des Erscheinens im Haupttext (Video 1, Video 2 etc.).			
Literaturhinweise	Max. 20.	Max. 50.	Max. 50.	Max. 20.
Zitierweise	<ul style="list-style-type: none"> Zeitschriften: Freyhardt P, Zeller T, Kroencke TJ et al. Plasma Levels Following Application of Paclitaxel-Coated Balloon Catheters in Patients with Stenotic or Occluded Femoropopliteal Arteries. Fortschr Röntgenstr 2011; 183: 448–455 Online-Publikationen: Naßenstein K, Nensa F, Schlosser T et al. Cardiac MRI: T2-Mapping Versus T2-Weighted Dark-Blood TSE Imaging for Myocardial Edema Visualization in Acute Myocardial Infarction. Fortschr Röntgenstr 2013; doi:10.1055/s-0033-1350 516 Bücher: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (Eds.). Radiologische Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 261 			

	Werkzeugkasten	Übersichten	Originalarbeiten	CME-Beiträge
	<ul style="list-style-type: none"> • Buchkapitel: Schild H, Rudiger J. Ellenbogengelenk. In: Thelen M, Ritter G, Bücheler E (Eds.). Diagnostik der Verletzungen von Knochen und Gelenken. Stuttgart: Thieme, 1993: 331–352 • Sind mehr als 3 Autoren angegeben, bitte mit „et al.“ Abkürzen. • Die bibliografische Abkürzung der Zeitschrift „Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurortmedizin“ lautet: Phys Med Rehab Kuror. 			
Manuskripteinreichung	Per E-Mail an physmed@thieme.de .	<p>Manuskripte werden ausschließlich online eingereicht unter http://mc.manuscriptcentral.com/physmed. Eine Manuskripteinreichung über den Postweg oder per E-Mail ist nicht möglich.</p> <p>Eine Online-Manuskripteinreichung in „Manuscript Central“ funktioniert wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie auf „Create Account“, wenn Sie noch keinen Account haben; Sie bekommen per E-mail ein Passwort zugeteilt. Wenn Sie bereits einen Account haben, geben Sie Ihre User ID und Ihr Passwort ein und klicken auf „Log In“ (Anmerkung: Bei Bedarf können Sie das Passwort unter „Edit My Account“ ändern). • Auf der „Welcome“-Seite klicken Sie auf „Corresponding Author Center“. Sie gelangen zu dem „Author Center Dashboard“ und klicken dort auf das Sternen-Symbol für die Manuskripteinreichung. • Befolgen Sie die Schritte 1–7 bis die Manuskripteinreichung abgeschlossen ist. Hauptdokument (MS-Word-Datei), Tabellen (MS-Word-Dateien) und Bilder (TIF oder JPG) werden im System als einzelne Dateien hochgeladen (Anmerkung: Sie können die Online-Einreichung auch jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen). • Ihre Manuskripteinreichung wird durch eine E-Mail bestätigt, die die „Manuscript ID number“ enthält. Beziehen Sie sich bei jeder Korrespondenz mit dem Editorial Office auf diese Nummer. Den Status Ihres Manuskriptes können Sie über Ihr „Corresponding Author Center“ einsehen. Sollten Sie beim Manuskripteinreichen mit Manuscript Central auf Schwierigkeiten stoßen, können Sie die Herstellung unter physmed.prom@thieme.de kontaktieren. Als Hilfe steht zudem auf der Eingangsseite von Manuscript Central ein „Online Users Guide“ zur Verfügung: Dazu klicken Sie auf „Get Help Now“ in der rechten oberen Ecke. 	Per E-Mail an physmed@thieme.de .	